

Bald Tag der offenen Tür

Versammlung der Narrenzunft Krutstorze Gottenheim / Schlatter wiedergewählt

Gottenheim. Nach Jahren mit großen Veranstaltungen sei es nun wieder das Ziel der Gottenheimer Narrenzunft, am Ort für und mit den Gottenheimern Fasnacht und Brauchtum zu feiern, betonte Krutstorze-Zunftvogt Lothar Schlatter nachdem er in der Jahreshauptversammlung einstimmig in seinem Amt wiedergewählt wurde.

Rund 50 Mitglieder und Gäste der Krutstorze hatten sich kürzlich im Vereinsheim eingefunden, um das zurückliegende Vereinsjahr und die Fasnachts- Kampagne 2012/13 Revue passieren zu lassen. Schriftführerin Manuela Lärchl hatte dabei von einer ganzen Reihe von Auftritten, Veranstaltungen und Sitzungen zu berichten. Dazu gehörten unter anderem die Teilnahme am Neubürgerempfang der Gemeinde, bei der Rebhisli-Tour, an Turnieren des Sportvereins, die Beteiligung beim Sommerferienprogramm und das große Festzelt beim Hahlerai-Fest.

In der Fasnachtskampagne waren die Gottenheimer bei zahlreichen Umzügen und Veranstaltungen befreundeter Zünfte beteiligt, im eigenen Dorf stellten sie ihr Häs im Kindergarten vor, stürmten am Schmutzigen Dunschdig Rathaus, Schule und Kindergarten, feierten einen Hemdglunker- und Kinderball und am Fasnachtssonntag gab es den traditionellen Umzug durchs Dorf - wenn auch etwas kleiner als in den Vorjahren. 34 Proben und 12 Auftritte hatte zudem das neu formierte große Ballett, etwa auf die Hälfte der Auftritte kamen das mittlere und das kleine Ballett.



Krutstorze-Zunftvogt Lothar Schlatter (rechts) überreichte Thomas Schnell den kleinen Hausorden und den Verbandsorden in Bronze. Foto: mag

Auch die vereinseigene Guggemusik „Krach und Blech“ war fleißig, berichtete ihr erster Mann Thomas Schnell, neben 28 Gesamtproben, 26 Einzelproben spielten die schrägen Musiker bei sechs Abendveranstaltungen, acht Umzügen, den eigenen Fasnachtsterminen sowie noch dreimal außerhalb der fünften Jahreszeit. Die Jugendgugge unter der Leitung von Lukas Trotter probte insgesamt 30 Mal, nahm an den eigenen Veranstaltungen teil bestritt aber auch sieben Auftritte bei befreundeten Zünften.

Oberrnarr Lothar Schlatter nutze anschließend die Gelegenheit, allen Helfern Danke zu sagen, besonders der Gemeinde, dem DRK, der Feuerwehr, der Polizei und den Vereinen, die in der Fasnacht mitgeholfen haben. Insgesamt sei die Fasnacht 2013 ein Erfolg gewesen. Gut angekommen seien auch die Neuerungen, unter anderem Dirk Schwenninger als Krutschnieder an neuem Standort, die neuen Kostü-

me der Guggemusik, schön sei aber auch der neue Anstrich im Vereinsheim und die ebenfalls in Eigenleistung entstandene neue Theke.

Von hohen Umsätzen aber nur wenig Gewinn in 2012 konnte Kassiererin Juliane Pfeil berichten. Als Hauptgründe nannte der Vorsitzende Schlatter die hohen Energiekosten für das Zirkuszelt und die strengen Auflagen von Seiten der Genehmigungsbehörden.

Bei den Vorstandswahlen wurden neben dem Vorsitzenden auch Kassiererin Juliane Pfeil sowie die Beisitzer Dirk Schwenninger, Lukas Trotter und Alexa Andres in ihren Ämtern bestätigt.

Eine Ehrung gab es für elf aktive Jahre in der Zunft für Thomas Schnell, der den kleinen Hausorden verliehen bekam, für seinen Einsatz im Vereinsvorstand übergab Schlatter ihm zudem den Verbandsorden in Bronze. Am 8. Juni wird es bei der Narrenzunft einen Tag der offenen Tür im Vereinsheim geben. (mag)